10. – 18. Oktober 2026

#zugvogeltage

Programm

für die Insel Baltrum



18.
ZUGVOGELTAGE
im Nationalpark
Niedersächsisches
Wattenmeer

Foto (Küstenseeschwalbe): Ingo Arndt

unesco
Wattenmeer
Welterbe seit 2009/2014

WATTENMEER
WELTNATURERBE

Nationalpark
Wattenmeer
NIEDERSACHSEN

18. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer



Jedes Jahr machen Millionen Vögel zweimal Rast im Wattenmeer: im Frühjahr auf ihrem Weg in die Brutgebiete und im Herbst auf ihrem Weg in die Überwinterungsgebiete. Jedes Jahr im Herbst stellen wir dieses Phänomen bei den Zugvogeltagen in den Fokus und beleuchten Zugvögel und den Vogelzug von allen Seiten. Neun Tage lang gibt es dann im gesamten Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer – vom Dollart bis zur Elbe, von Borkum bis nach Wangerooge – über 350 Veranstaltungen zum Thema Vogelzug. So groß wie der Nationalpark, so bunt ist die Palette der Angebote, von Spiel und Spaß bis zum Vortrag, von Exkursionen bis zum kulinarischen Erlebnis, für alle ist etwas Interessantes dabei.

ZUGVOGELTAGE_OFFICIAL



Text & Redaktion:
Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer

Fotos und Zeichnungen:
(falls nicht anders angegeben)
Reno Lottmann

Gestaltung:
Denis Metz

Klimaneutral gedruckt auf
100 % Recycling-Papier



So weit die Flügel tragen: Die Küstenseeschwalbe



Der Titelvogel der 18. Zugvogeltage kommt flink und elegant daher. Als ausgeprägte Langstreckenzieher haben Küstenseeschwalben lange Flügel, die sie von der Arktis zur Antarktis und zurück tragen. So legen die Tiere bis zu 96.000 km im Jahr zurück. Ihre Brutgebiete liegen überwiegend in arktischen und subarktischen Gebieten, die Kolonien finden sich an den Küsten und auf Inseln. Das Niedersächsische Wattenmeer ist dabei der südliche Rand ihres Brutgebiets. Ab April kann man die Vögel also auch hier beobachten, insbesondere auf den Inseln im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Wie weiße Blitze tauchen die Seeschwalben dann ins Wasser, um kleine Fische oder auch mal eine Krabbe zu erbeuten. Besondere Bedeutung für das Brutgeschäft der Küstenseeschwalben fällt dabei der unbewohnten Insel Minsener Oog zu – die Ruhe in den Schutzzonen des Nationalparks scheint wichtig und gut zu sein. Sinkende Bestände mahnen uns alle aber auch zu Rücksicht und betonen die Bedeutung eines effektiven Schutzes von Brut- und Nahrungsgebieten!

Bei der Beobachtung im Frühjahr und Sommer lohnt sich jedoch der genaue Blick, um die Verwechslung mit der verwandten Flussseeschwalbe zu vermeiden. Beide Arten kommen im gleichen Lebensraum vor, brüten zum Teil auch in gemischten Kolonien und sehen sich doch sehr ähnlich: weißer Körper, schwarze Kappe, rote und kurze Beine sowie ein roter Schnabel.

Doch, Achtung: Der Schnabel der Küstenseeschwalbe ist etwas kürzer als der der Flussseeschwalbe, zudem ist er komplett rot, während die Verwandte ihre Schnabelspitze schwarz eingefärbt hat. Die schwarze Kappe reicht nicht ganz so weit in den Nacken wie bei der Flussseeschwalbe und die roten Beine sind ein wenig kürzer. Im Flug schon besser zu erkennen sind die Schwanzspieße, die bei der Küstenseeschwalbe länger sind als bei ihrer Verwandten. Zudem haben sie einen scharf schwarz abgegrenzten Hinterrand der Flügelspitze.

Bei der hohen Geschwindigkeit der Seeschwalben und den kleinen, aber feinen Unterschieden, braucht es ein gutes und geübtes Auge. Das kann durchaus Vogelbestimmung für Fortgeschrittene sein – bei den Zugvogeltagen verraten die Profis aber ihre Tricks, also keine Scheu!

Nach dem Brutgeschäft machen sich die Küstenseeschwalben dann auf den Weg in Richtung der antarktischen Gewässer. Dabei fliegen sie hauptsächlich über das offene Meer und nicht unbedingt dicht an den Küsten entlang, wie andere Zugvögel. Vorbei am Partnerland der diesjährigen Zugvogeltage, Namibia, biegen die Küstenseeschwalben nach Osten Richtung Tasmanien ab, um schließlich die nahrungsreichen Meeresgebiete vor dem antarktischen Packeis zu erreichen. Die Küstenseeschwalbe ist mit dieser enormen Strecke die Rekordhalterin unter den Zugvögeln. Sie erlebt so viel Tageslicht wie kein anderer Vogel und profitiert vom Nahrungsreichtum von zwei Sommern pro Jahr. So kann sie genug Energie aufnehmen, um die weiten Strecken, immer der Nahrung hinterher, zu meistern.

Ein wirklich beeindruckender Zugvogel – mehr Informationen gibt's bei den Veranstaltungen der Zugvogeltage!

Hinweise zum Programm

Exkursion zu Fuß

Vortrag

Seminar / Workshop

Spiel & Spaß

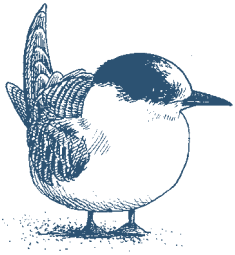
Essen

Ort/Treffpunkt

Geeignet für …

Kosten

Anmeldung/Vorverkauf

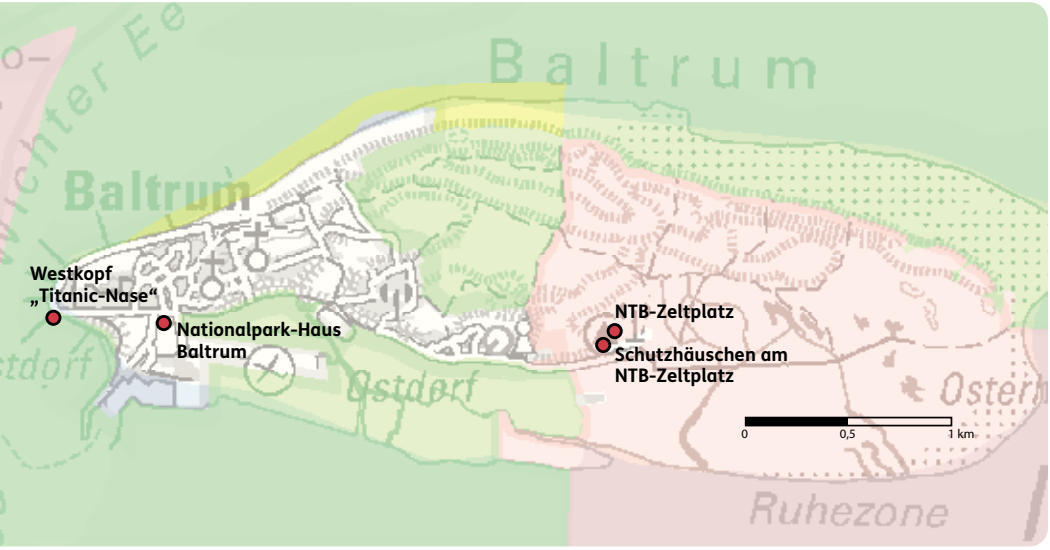


Das Gesamtprogramm finden Sie auch auf **www.zugvogeltage.de**

Eine erste Orientierung zur Art der Veranstaltung geben diese Symbole. Und schließlich wird die Veranstaltung beschrieben, damit Sie wissen, was Sie erwartet. In Zweifelsfällen, z. B. wenn Sie nicht genau erkennen, ob Sie sich oder Ihrem Kind eine Exkursion zutrauen können, empfiehlt es sich, den Veranstalter direkt zu fragen! Die Kontaktdaten stehen auf Seite 19.

Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal:
Alle Nationalpark-Einrichtungen und weitere Veranstalter sind nach „Reisen für Alle“ zertifiziert. Infos zu den Nationalpark-Einrichtungen: www.nationalpark-wattenmeer.de/infozentren.

Reisen für Alle
Deutschland-barrierefrei-erleben.de



Was bei der Vogelbeobachtung am Wattenmeer zu beachten ist

Im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gibt es spezielle Regeln, um die Tiere und Pflanzen zu schützen. Der Nationalpark ist in drei Zonen aufgeteilt:

1. **Ruhezone:** Hier gelten die strengsten Regeln. Man darf nur auf den markierten Wegen gehen, um die empfindlichen Gebiete und wichtigen Rückzugsorte für die Tiere zu schützen.
2. **Zwischenzone:** Hier gibt es ähnliche Regeln wie in der Ruhezone. Außerhalb der Brutzeit (gilt vom 1. April bis zum 31. Juli) kann man sich frei bewegen.
3. **Erholungszone:** Diese Zone ist für die Erholung der Menschen gedacht. Viele Vögel haben gelernt, dass ihnen dort keine Gefahr droht. Man kann sie deshalb oft in der Nähe der Wanderwege beobachten. Wir nennen das „Nationalpark-Effekt".

Trotz der Regeln bietet der Nationalpark großartige Möglichkeiten, um Vögel intensiv zu beobachten! In den Nationalpark-Informationseinrichtungen erfahren Sie, wo Sie besonders gute Stellen zur Vogelbeobachtung finden können.

Wind, Wetter und Watt – Hinweise für Ihren Besuch



Nicht immer ist der Oktober ein goldener. Das Wetter kann sich schnell ändern: Kaum denkt man, dass es an diesem regnerischen Tag besser wäre, zu Hause zu bleiben, da scheint bereits wieder die Sonne und lädt zu einem Spaziergang ein. Die Wattenmeerregion hat einen rauen Charme, den es bei jedem Wetter zu entdecken lohnt – man muss nur die richtige Kleidung tragen! Wenn Sie im Herbst die Zugvögel beobachten möchten, empfehlen wir Ihnen wind- und regendichte Kleidung in gedeckten Farben. Strahlendes Weiß oder Gelb kann Vögel stören. Auch wenn es in Ihrer Unterkunft noch angenehm warm ist, sollten Sie vor allem für Wattwanderungen oder Schiffsausflüge eine Windjacke mitnehmen. Im Watt, auf dem Meer oder auf dem Deich gibt es keinen Windschutz. Nur mit einem Pullover bekleidet kann es da schnell ungemütlich werden. Es wäre schade, wenn dieses schöne Erlebnis durch ungeeignete Kleidung getrübt würde.

Für Wattwanderungen sollten Sie alte, feste Turnschuhe oder Gummistiefel tragen, da Muschelschalen Verletzungen verursachen können. Geeignet sind auch Neopren-Schuhe, wie sie zum Tauchen oder Surfen genutzt werden.

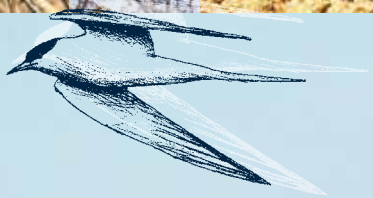






Vielfältiges Überwinterungsgebiet und Zwischenstopp für viele Zugvögel:

Namibia



Bei den „Zugvogeltagen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ steht jedes Jahr ein Land oder eine Region entlang des Ostatlantischen Vogelzugwegs als Partnerland besonders im Mittelpunkt. In diesem Jahr richtet sich der Blick auf Namibia, ein modernes Land, welches westliche Prägung mit den Traditionen der indigenen Völker erfolgreich verbindet. Gleichzeitig haben die deutsche Kolonialzeit und die spätere südafrikanische Verwaltung und Apartheid historische Spuren hinterlassen. Verschiedene ethnische Gruppen, darunter die Ovambo, Nama, San, Himba und OvaHerero prägen das kulturelle Leben des Landes mit ihren Sprachen, Bräuchen und Traditionen. Trotz der weiten Entfernungen und einer der geringsten Bevölkerungsdichte auf der Erde ist die namibische Gesellschaft vielseitig – ein Land voller Kontraste.

Im südwestlichen Afrika gelegen, ist Namibia bekannt für seine endlosen Weiten und spektakulären Landschaften: Von tiefroten Dünen der Namib-Wüste über zerklüftete Canyons bis hin zur wilden Atlantikküste erstreckt sich eine nahezu unberührte Natur mit unterschiedlichsten Lebensräumen. Das Zusammenspiel von Wüste, Savanne, Feuchtgebieten und Küstenregionen macht das Land zu einem einzigartigen Naturraum und zu einem bedeutenden Rückzugsort für zahlreiche Vogelarten. Namibia spielt eine wichtige Rolle für die Zugvögel, sowohl für Arten, die dort überwintern wie der Schreiadler (Clanga pomarina), als auch für Arten, die es als Zwischenstopp auf ihrer weiteren Reise benutzen, wie die Küstenseeschwalbe.

Besonders die Walvis Bay hat eine große Bedeutung für Zugvögel: Es ist das wichtigste Feuchtgebiet im Süden Afrikas für Watvögel. Die Mischung aus Wüste, Salzwiesen, Lagunen und flachen Gewässern bietet vielen Vogel-









S.E. Jerobeam Shaanika, Botschafter der Republik Namibia

arten einen wichtigen Lebensraum. Unter anderem bietet sie eine wichtige Nahrungsquelle an, wie z. B. für Sanderlinge (Calidris alba), die das Reichtum an Invertebraten nutzen, um sich wieder Fett anzufressen.
Die meisten der mehr als 150.000 Zugvögel, die sich im afrikanischen Sommer in der Walvis Bay aufhalten, kommen aus der Paläarktis und anderen Regionen Afrikas und brüten nicht in der Bucht.
Insgesamt hat Namibia 199 Zugvogelarten und eine davon ist eine Weltenbummlerin, die von einem Pol zum anderen fliegt: die Küstenseeschwalbe.



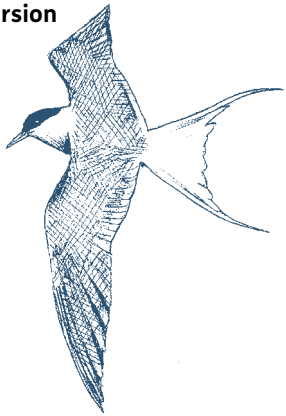
Quellen:
- datazone.birdlife.org/country/factsheet/namibia
- atlasofnamibia.online/chapter-7/the-bigger-picture
- www.sandwichharbournamibia.com/walvis-bay-bird-sanctuary/

„Namibia – das erste afrikanische Land, das den Naturschutz in seiner Verfassung verankert hat, fühlt sich geehrt, Partnerland der 18. Zugvogeltage 2026 zu sein. Entlang der Ostatlantischen Zugroute verbinden Zugvögel, wie z. B. die Küstenseeschwalbe, unsere beiden Kontinente, Europa und Afrika. Dies verdeutlicht, wie wichtig grenzüberschreitender Naturschutz zum Erhalt biologischer Vielfalt ist – gerade in Zeiten, in denen Lebensräume zunehmend bedroht werden.“

It is an honour for Namibia, the first African country to enshrine nature conservation in its Constitution, to have been selected as the partner country for the 18th Migratory Bird Days 2026.
Migratory birds along the East Atlantic Flyway, such as the coastal tern, connect our two continents, Europe and Africa. They highlight the importance of transboundary conservation efforts to protect biodiversity at a time when habitats are increasingly under threat.



Übersicht



Sa., 10. Okt. 2026

11:00 Uhr **Auf den Spuren der Vegetarierer – Vogelexkursion entlang der Hellerwiesen von West nach Ost**

So., 11. Okt. 2026

11:00 Uhr **Kinder-Yoga: Küstenseeschwalbe und Vögel**

Mo., 12. Okt. 2026

12:30 Uhr **Vogelkiek für Familien**

19:00 Uhr **Nationalpark und Zugvögel bei Nacht mit Rangerin Anette Müller**

Di., 13. Okt. 2026

13:00 Uhr **Rasten und Ziehen: Vögel beobachten an der Westkopf-Nase**

15:30 Uhr **In Ruhe ziehen lassen – Was der Vogelzug und die ostfriesische Teezeremonie gemeinsam haben**

Mi., 14. Okt. 2026

13:00 Uhr **Ornithologische Wanderung in den wilden Osten**

Do., 15. Okt. 2026

14:00 Uhr **Rasten und Ziehen: Vögel beobachten an der Westkopf-Nase**

18:00 Uhr **Umzug mit selbstgebastelten Laternen zu Ehren des Zugvogels Küstenseeschwalbe**

Fr., 16. Okt. 2026

10:00 Uhr **Tatort Watt – eine Wattwanderung mit Spurensuche**

15:00 Uhr **Einführung in die Welt der Vogelgucker**

Sa., 17. Okt. 2026

15:00 Uhr **Auf den Spuren der Vegetarierer – Vogelexkursion entlang der Hellerwiesen von West nach Ost**

So., 18. Okt. 2026

14:00 Uhr **Kinder-Yoga: Küstenseeschwalbe und Vögel**



Tundrasaatgans

Auf den Spuren der Vegetarierer – Vogelexkursion entlang der Hellerwiesen von West nach Ost

Sa., 10. Okt. 2026 / 11:00 – 12:30 Uhr

Wir starten am Nationalpark-Haus und gehen Richtung Salzwiese am Watteinstieg, einem großen Hochwasserrastplatz. Anschließend geht es weiter entlang der Pferdeweiden, des Hellers, mit seinen Grüppen (Wasserkanälen) und kleinen Tümpeln bis hinten zum Salzwiesen-Querweg am NTB. Neben den vegetarischen Gänsen werden wir einigen Entenarten und etlichen Zugvögeln begegnen. Wind und Wetter vorbehalten!

Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum

Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.

Ausrüstung: Für die Wanderung werden feste Schuhe und wind- und regendichte Kleidung empfohlen. Ferngläser können im Nationalpark-Haus ausgeliehen werden.

Barrierehinweis: Für gehbehinderte Menschen bedingt geeignet. Wir bleiben überwiegend auf befestigten Wegen, werden jedoch das ein oder andere Mal den Weg verlassen und auf der Wiese laufen.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Alle

Erwachsene: 10,00 €
Kinder: 6,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



Ohrenlerche

Kinder-Yoga: Küstenseeschwalbe und Vögel

So., 11. Okt. 2026 / 11:00 – 12:00 Uhr

Im Seminarraum des Nationalpark-Hauses erkunden wir unsere Körper und nehmen uns im Rahmen der Zugvogeltage typische Vögel, wie die Küstenseeschwalbe und andere, zum Vorbild. Dabei wechseln sich Aktivität und Entspannung ab. Durch spielerisches Erkunden verbinden wir uns mit uns selbst, dem eigenen Körper als auch den Lebewesen und dem Lebensraum Wattenmeer.
Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Ausrüstung: Falls vorhanden, gern eine eigene Unterlage mitbringen. Es stehen aber auch welche vor Ort zur Verfügung.
Barrierehinweis: Diese Veranstaltung findet im Seminarraum im 1. OG des Nationalpark-Hauses statt, der nur über eine Treppe zu erreichen ist.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Kinder ab 6 Jahre

8,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469

Vogelkiek für Familien

Mo., 12. Okt. 2026 / 12:30 – 14:00 Uhr

Heute machen wir uns auf den Weg zum „Vögel beobachten“. Woran erkennt man einen Vogel? Nicht nur das Aussehen, sondern auch das Verhalten geben wichtige Hinweise darüber, wen wir vor uns sehen. Gerade in der Vogelwelt gibt es viele spezielle Anpassungen und Strategien – die ein oder andere werden wir ausprobieren.
Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Ausrüstung: Bitte wetterfeste Kleidung und Fernglas mitbringen.
Barrierehinweis: Gang um den Westkopf auf befestigten Wegen, ca. 1 km Länge. In Abständen Sitzmöglichkeiten. Evtl. hinter dem Pfahlschutzwerk eine versandete Stelle auf dem gepflasterten Weg.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Alle

Erwachsene: 10,00 €
Kinder: 6,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469

Eine lebenswerte Welt für Zugvögel

Was gibt Zugvögeln Energie für die tausenden Kilometer ihrer Reisestrecke? Richtig! Es sind die vielen Fische, Würmer, Muscheln oder ausgedehnte Salzwiesen, ruhige Brutgebiete und der Schutz vor Gefahren: Zeig uns in einem farbenfrohen Bild, was die Weltenbummler stark und ihre Reise möglich macht.

Bist du jünger als 14 Jahre? Dann kannst du gerne deine liebsten Stifte heraussuchen und gleich loslegen. Gib dein Werk gerne im **A3-Format (quer)** bis zum **14.10.2026** in einem Nationalpark-Haus ab oder schicke es per Post an die Nationalparkverwaltung des Niedersächsischen Wattenmeeres.

Wichtig: Wir können eure Bilder leider nicht zurückgeben. Alle eingesendeten Bilder werden aber auf dem großen Zugvogelfest am 18.10.2026 in Horumersiel ausgestellt und können danach online unter www.zugvogeltage.de/galerie bewundert werden.
Wir freuen uns schon auf dein Kunstwerk!

Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer
Stichwort: Zugvogel
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven

Verlosung von Ferngläsern



Zehn tolle Ferngläser der Marke Minox werden unter allen Kindern verschickt, die unter 14 Jahren alt sind und uns ein Bild geschickt haben. Wir wünschen ganz viel Kreativität und viel Glück für die Verlosung!

MINOX



Meerstrandläufer – Foto: Ramon Döscher

Nationalpark und Zugvögel bei Nacht mit Rangerin Anette Müller

Mo., 12. Okt. 2026 / 19:00 – 20:30 Uhr

Wie orientieren sich Zugvögel bei Nacht? Wir spüren dies mit allen Sinnen nach, indem wir unterwegs von Salzwiese bis Strand den Nationalpark erleben.
Veranstalter: Rangerin Anette Müller, Nationalparkverwaltung
Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich.

Schutzhäuschen am NTB-Zeltplatz
26579 Baltrum
GPS: 53.7250023 – 7.40195274

Alle

Erwachsene: 10,00 €
Kinder: 6,00 €

Rasten und ziehen

Di., 13. Okt. 2026 / 13:00 - 15:00 Uhr

Mit der Rangerin durchs Spektiv an der Westkopf-Nase die rastenden und ziehenden Vögel beobachten. Dazu spannende Informationen erfahren. Im Anschluss Teetrinken im Nationalpark-Haus
Veranstalter: Rangerin Anette Müller, Nationalparkverwaltung
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Barrierehinweis: Der Aussichtspunkt ist barrierefrei zugänglich.

Westkopf „Titanic-Nase“
26579 Baltrum
GPS: 53,726093 – 7,360045

Alle

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



Kiebitzküken

In Ruhe ziehen lassen – Was der Vogelzug und die ostfriesische Teezeremonie gemeinsam haben

Di., 13. Okt. 2026 / 15:30 – 16:30 Uhr

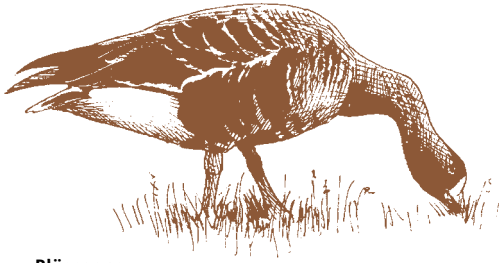
Rangerin Anette Müller erklärt die Gemeinsamkeiten des Vogelzugs mit der Ostfriesischen Teezeremonie. Wir sitzen in gemütlicher Runde im Nationalpark-Haus bei einer dampfenden Tasse gezogenem Tee und Gebäck. Dabei laufen Bilder der Küstenseeschwalbe, dem diesjährigen Mottovogel der Zugvogeltage, über die Leinwand. In entspannter Runde können der Rangerin Fragen zu Zugvögeln und Vogelzug gestellt werden.
Veranstalter: Rangerin Anette Müller, Nationalparkverwaltung
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Barrierehinweis: Diese Veranstaltung findet im Seminarraum im 1. OG des Nationalpark-Hauses statt, der nur über eine Treppe zu erreichen ist.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Alle

5,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



Blässgans

Ornithologische Wanderung in den wilden Osten

Mi., 14. Okt. 2026 / 13:00 – 16:30 Uhr

Ausgerüstet mit Fernglas und Spektiv starten wir am NTB zu einer Exkursion in den wilden Osten der Insel, der mit ganz verschiedenen Lebensräumen aufwartet, die eines gemeinsam haben: weitgehende Abgeschiedenheit. Entsprechend ungestört rasten in den Salzwiesen und am Sandhaken große Trupps von Watvögeln, in den feuchten Dünentälern versammeln sich verschiedene Entenarten und am Strand ruhen sich Silber- und Heringsmöwen aus. Wir selbst ruhen uns am Ostende aus und genießen bei einem Picknick (bitte mitbringen!) die wilde, ursprüngliche Natur und ihre wohltuenden Geräusche. Wind und Wetter vorbehalten!
Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Ausrüstung: Für die Wanderung werden feste Schuhe und wind- und regendichte Kleidung empfohlen, Lunchpaket mitbringen. Ferngläser können im Nationalpark-Haus ausgeliehen werden.
Barrierehinweis: Für gehbehinderte Menschen nicht geeignet.

NTB – Niedersächsischer Turnerbund
26579 Baltrum
GPS: 53.7250137 – 7.401073

Alle

Erwachsene: 15,00 €
Kinder: 10,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



#zugvogeltage aviathlon

vom 10. bis 17.10.2026

in Kooperation mit ornitho.de

Auf welcher Insel, in welcher Region werden die meisten Vogelarten gesehen?

DIE LÄNGSTE ARTENLISTE GEWINNT!

Während der 18. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer wird wieder der beliebte Wettstreit zwischen den Inseln und Regionen um die Anzahl der beobachteten Vogelarten ausgetragen.

- *Wo werden die meisten Vogelarten beobachtet?*
- *Wo ist die Artenvielfalt am größten?*
- *Welche Region, welche Insel gewinnt?*

Unterstützen Sie „Ihre Region“ mit eigenen Beobachtungen! Gezählt werden alle Vogelarten, die auf den Inseln und an der Festlandsküste im und am niedersächsischen Wattenmeer beobachtet werden. Es kommt also nicht auf die Zahl der Individuen, sondern ausschließlich auf die Zahl der beobachteten Arten an. Alle können zum Erfolg „ihrer“ Region oder Insel beitragen. Das Ergebnis des Aviathlons wird auf dem Zugvogelfest in Horumersiel am 18.10.2026 bekanntgegeben. Die Insel und die Region mit den erfolgreichsten Beobachtenden kommen dadurch zu „Ruhm und Ehre“. Stellvertretend erhält das Nationalpark-Haus oder der Nationalpark-Partner mit den meisten Vogelarten eine schöne Urkunde, exklusiv von dem Zugvogeltage-Künstler Reno Lottmann gestaltet.



Einfach die eigenen Beobachtungen bei ornitho.de oder mit dem Smartphone über die kostenlose ornitho-App „NaturaList“ eingeben!



In Echtzeit auf **zugvogeltage.de** *oder* **Facebook** *mitverfolgen, wer den Schnabel vorn hat!*

Aviathlon

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Vögel und Leidenschaft beim Zugvogeltage-Aviathlon! Hier dreht sich alles um die faszinierende Welt der Vogelbeobachtung und den Wettstreit um die längste Artenliste. Auf welcher Insel, welchem Festlandbereich werden dieses Jahr am meisten Vogelarten gesehen? Jede Vogelart, die Sie innerhalb der Aviathlon-Gebietskulisse bei www.ornitho.de oder mit der kostenlosen Ornitho-App „NaturaList“ melden (und anerkannt wird), zählt bei diesem aufregenden Wettbewerb! Schon unglaubliche 290 Arten wurden gesichtet, und fast jedes Jahr kommt eine neue hinzu! Seien Sie dabei und entdecken Sie die Vielfalt unserer gefiederten Freunde!

EIN BLICK ZURÜCK:

Im vergangenen Jahr eroberte Norderney mit der atemberaubenden Sichtung von 171 Vogelarten die Spitze und ließ damit mit einem Allzeit-Inselrekord alle anderen Ostfriesischen Inseln hinter sich. Auf dem Festland beeindruckte Cuxhaven mit der Entdeckung von 146 Arten. In der Inselwertung thront Wangerooge mit sieben Siegen seit Bestehen des Aviathlons unangefochten an der Spitze der Gesamtwertung. Auf dem Festland zieht Cuxhaven mit acht Erstplatzierungen, davon die letzten vier in Folge, davon. Doch jedes Jahr werden die Karten neu gemischt! Wir können uns auf einen spannenden Aviathlon in diesem Jahr freuen!



Berghänfling

Rasten und ziehen

Do, 15. Okt. 2026 / 14:00 – 16:00 Uhr

Details siehe gleiche Veranstaltung am 13.10.2026 um 13:00 Uhr – jedoch ohne anschließendes Teetrinken.

Umzug mit selbstgebastelten Laternen zu Ehren des Zugvogels Küstenseeschwalbe

Do., 15. Okt. 2026 / 18:00 – 20:00 Uhr

Bei den diesjährigen Zugvogeltagen dreht sich alles um die Küstenseeschwalbe. Der Abend beginnt mit wissenswerten Details aus dem spannenden Leben der Küstenseeschwalbe, die als Ideen für das anschließende Basteln der Laterne dienen. Wenn alle Laternen fertig sind, ziehen wir gemeinsam in den immer dunkler werdenden Abend um den Westkopf.

Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Barrierehinweis: Gang um den Westkopf auf befestigten Wegen, ca. 1 km Länge. In Abständen Sitzmöglichkeiten. Evtl. hinter dem Pfahlschutzwerk eine versandete Stelle auf dem gepflasterten Weg.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Erwachsene: 6,00 €
Kinder, inklusive Bastelmaterial: 10,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



Küstenseeschwalbe



Foto: Norbert Hecker

Tatort Watt – eine Wattwanderung mit Spurensuche

Fr., 16. Okt. 2026 / 10:00 – 11:30 Uhr

Auf dieser Wattwanderung dreht sich alles um die Spuren, die unsere (Zug-)Vögel im Watt hinterlassen haben. Gemeinschaftlich mit dem Wattführer schreiten wir zur Ermittlung der „Übeltäter“ und des Vorgefallenen. Was sagen uns die Fußspuren? Wieso liegen dort leere Panzerreste eines Krebses und es sieht drumherum so aus, als habe jemand ein Siegestänzchen vollführt? Auch kleine Haufen von Muschelschalen-Trümmern geben Rätsel auf. Keine Sorge, uns wird nichts passieren – der Wattführer sorgt für unsere Sicherheit und kennt sich mit dem jeweiligen Tathergang aus.

Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.
Ausrüstung: Bitte wetterfeste Kleidung und Gummistiefel mitbringen.
Barrierehinweis: Es handelt sich um eine Wattwanderung auf unebenem Weg mit Einsinkgefahr im Schlickfeld bis etwa halbe Wade. Der Wattführer wird eine Möglichkeit aufzeigen, um das Schlickfeld zu umgehen. Die Streckenlänge beträgt ca. 1 km.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Alle ab 10 Jahre

Erwachsene: 10,00 €
Kinder: 6,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469



Sandregenpfeifer – Foto: Wolfgang Strecker

Einführung in die Welt der Vogelgucker

Fr., 16. Okt. 2026 / 15:00 – 16:30 Uhr

Mit Ferngläsern und Bestimmungsliteratur ausgerüstet, geht es auf Entdeckungstour rund um Baltrums Westkopf. Wer fliegt denn da? Was machen die vielen Vögel auf der Buhne? Dabei lernen wir nicht nur die Arten kennen, sondern erfahren auch spannende Hintergründe zu ihrer Biologie und ihren unvorstellbaren Leistungen: Wer schafft es, einen Hin- und Rückflug von 96.000 km zu bewältigen?
Veranstalter: Nationalpark-Haus Baltrum
Anmeldung: Bitte persönlich, per E-Mail oder telefonisch anmelden.

Nationalpark-Haus Baltrum
26579 Baltrum
GPS: 53.726162 – 7.367717

Alle

Erwachsene: 10,00 €
Kinder: 6,00 €

nationalpark-haus@bund-baltrum.de
04939 469

Auf den Spuren der Vegetarierer – Vogelexkursion entlang der Hellerwiesen von West nach Ost

Sa., 17. Okt. 2026 / 15:00 – 16:30 Uhr

Details siehe gleiche Veranstaltung am 10.10.2026 um 11:00 Uhr.



Heringsmöwe

Kinder-Yoga: Küstenseeschwalbe und Vögel

So., 18. Okt. 2026 / 14:00 - 15:00 Uhr

Details siehe gleiche Veranstaltung am 11.10.2026 um 11:00 Uhr.



Dunkler Wasserläufer

Veranstalter

Nationalpark-Haus Baltrum
Haus Nr. 177, 26579 Baltrum
04939 469
nlpe.baltrum@gmx.de
www.nationalparkhaus-wattenmeer.de

In Kooperation mit:
Nationalpark-Rangerin
Anette Müller
0172 2524951



Watvögel am Wattrand



Spendenkonto des Fördervereins Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer:
LzO Jever
IBAN: DE05 2805 0100 0050 4170 70
BIC: BRLADE21LZO
Stichwort „Zugvogeltage“

Oder direkt per Paypal spenden:

Foto: Peter Südbeck

Zugvogeltage unterstützen!

Kaum ein Phänomen veranschaulicht die internationale Bedeutung des Wattenmeeres so eindrucksvoll wie der Vogelzug!
Und der lässt sich nirgends so beeindruckend erleben wie bei den Zugvogeltagen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Das umfangreiche und vielfältige Programm lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Personen, die ihre eigene Begeisterung für die Zugvögel weitergeben wollen.
Die Nationalparkverwaltung unterstützt alle Akteure durch Schulungen und anschauliche Informationsmaterialien. Auch das liebevoll und professionell gestaltete Programm, die Pflege der Website www.zugvogeltage.de und die Öffentlichkeitsarbeit erfordern viel Aufwand. Deswegen unterstützt der Förderverein Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer die Zugvogeltage. Helfen Sie uns mit einer Spende, wenn auch Sie davon überzeugt sind, dass die Zugvogeltage eine gute Idee sind, die unbedingt fortgeführt und ausgebaut werden sollte.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!
Für Spenden bis 300 Euro erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Beleg an. Bei Spenden über 300 Euro schicken wir Ihnen automatisch eine Spendenquittung zu. Bitte vermerken Sie dazu auf dem Überweisungsträger Ihren Namen und Ihre komplette Anschrift im Feld „Verwendungszweck“.